

*Geschichten*  
*aus der*

*www.storyzone.org*



[Zurück zum ersten Teil](#)

„Also los, ausziehen! Beeilung, sonst helfe ich nach!“, und schon standen sie nackt da. „Kette ans Halsband und dann anketten am Boden. Lassen wir sie erst mal völlig zu sich kommen. Judi und Marie keine Pause, ihr sollt weiter ficken, damit die beiden sehen, was los ist. Sag mal Gundi, weißt du, was Tina und Gina beruflich machen?“

„Nein, weiß ich nicht. Ich weiß nur, dass sie was suchen.“

„Sie haben ja auch unterschrieben, dass sie alles aus freien Stücken mitmachen und darüber niemals etwas aussagen.“

„Na, wenn sie nichts haben, dann können sie ja ab sofort hierbleiben und hier, als Fickstuten dauerhaft leben. Wir brauchen hier ja auch Dauerfickfleisch für die Tiere, also werden sie dazu gemacht. Außerdem, wenn alles gut geht, kann Tina noch 16-mal werfen und Gina 21-mal, dann müssen wir nur noch einige menschliche Zuchtbullen beschaffen, das hat aber erst noch etwas Zeit, bis die beiden zu Zuchtvieh werden. Ich denke mal, in 14 Tagen sind sie so weit, dass sie das auch zulassen.“

„Tina und Gina, geht auf alle viere, Vero kette sie an und hole zwei Hunde für die beiden.“

Vero holte die Hunde und sagte: „Los ihr beiden, macht die etwas Beine auseinander, damit die Hunde besser rein können.“

Die Hunde waren drin und fingen an zu ficken. Nun hörten wir nur noch ‚uh‘ und ‚oh‘ und plötzlich schrien die beiden: „Nein, nein, nein, nicht die Hunde!“ Offenbar waren beide gerade wieder voll da.

Vero sagte: „Also, ihr habt unterschrieben, was Außergewöhnliches zu erleben und das bekommt ihr gerade, also entspannt euch und genießt, dass ihr hart gefickt werdet, es bleibt euch auch nichts anderes übrig. Von nun an werdet ihr jeden Tag von sehr vielen Tieren gefickt werden. Seht euch Judi und Marie an, die sind richtig glücklich, dass sie so durchgefickt werden. Und noch eines, wenn die Hunde fertig sind, dann müsst ihr noch die Schwänze der Hunde mit eurem Maul säubern und wenn da noch was kommt, müsst ihr das auch alles schlucken. Es darf nichts daneben gehen, denn das würde eine harte Strafe nach sich ziehen. Tut einfach alles, was auch Judi und Marie tun. Notfalls fragt die beiden.“

„Gina und Tina, von nun an werdet ihr den Rest eures Lebens hier auf der Farm verbringen und jeden Tag von allen Tieren gefickt werden. Des Weiteren werdet ihr von verschiedenen Männern häufig gefickt werden, damit ihr gedeckt werdet und Nachwuchs werfen könnt, solange das bei euch geht. Ihr seid von nun an nur noch Fickfleisch zur Benutzung oder auch zum Quälen. Euer bisheriges Leben ist nun zu Ende, also fügt euch, denn niemand weiß, wo ihr seid. Eure Wohnungen werden von uns gekündigt und alles, was in der Wohnung ist, wird verkauft. Eure Bankkonten werden aufgelöst und das war es dann für euch. Wir müssen auch noch feststellen, wann ihr das letzte Mal eure Tage hattet, damit ihr möglichst schnell geschwängert werden könnt. Im Gegensatz zu euch werden Judi und Marie uns für eine kurze Zeit wieder verlassen, aber sie kommen freiwillig wieder, denn sie wollen das hier nie wieder vermissen. Außerdem bringen sie hoffentlich auch andere mit.“

„Schön, dass du wieder da bist. Hast du was mitgebracht?“ „Ja, habe ich. Drei wunderschöne Exemplare, gut gebaut. Eine hat sogar wirklich große Euter, ähnlich denen von Gina. Sie sind aber noch völlig abwesend, tun aber, was man ihnen sagt. Die drei haben jetzt drei Wochen frei. Claudi und Car haben danach aber wieder Aufträge. Babs aber nicht, die kann auch für längere Zeit hierbleiben. Aber ich denke mal, wenn sie die drei Wochen überstanden haben, dann werden sie

auch süchtig sein und ganz freiwillig wiederkommen. Zumal es dann ja auch Filme geben wird.“

„Na, wie sind denn jetzt Tina und Gina drauf? Wollen sie schon ständig Hunde oder noch nicht so? Dann bleiben wir erst mal hier und brechen sie.“

„Gundi, wir brauchen aber unbedingt noch viele neue Hunde, denn unsere Zucht ist noch nicht so weit. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Welpen fickfähig sind. Die 20 Hunde sind zu wenig für uns 10 Frauen.“

„Haben wir denn auch ein paar sehr potente menschliche Zuchthengste?“

„Daggi, zurzeit haben wir zwei davon, aber da müssen wir sehr aufpassen, dass wir nicht auffliegen.“

„Dann wollen wir mal die Neuankömmlinge fertig machen, für ihren Fickeinsatz. Darf ich vorstellen? Claudi ist 31 und hat 90 D, Babs ist 26 und hat 100 F-G, und Car ist 31 und hat 85 B. Alle drei werden auch geschwängert, so oft es geht, aber erst werden sie auch Hündinnen. Wenn ich mir aber Claudi und Babs so anschau, könnten die beiden auch Stuten werden, so wie sie gebaut sind. Auch sie wollten etwas Außergewöhnliches erleben und haben auch die Einwilligung- und Verschwiegenheitserklärung unterschrieben.“

„So ihr drei, alles ausziehen, aber sofort, sonst setzt es was.“ Sie standen sehr schnell nackt vor Daggi, Gundi und Vero.

„Daggi, an die Fotzen kommst du noch früh genug ran zum Lecken. Lass sie uns erst mal entsprechend einkleiden, mit Halsband und Kette.“

Wir ketteten sie erst mal an, damit waren sie uns ausgeliefert.

„Lassen wir sie erst einmal wieder völlig klar werden, dann werden wir ihnen erklären, wozu sie in Zukunft da sind, und das sie uns gehören und sich ihr Leben von nun an völlig verändert. Für Babs endet ihr bisheriges Leben hier und heute sowieso.“

Und so geschah es. Den dreien wurde alles erklärt. Wir sahen ungläubige Gesichter, aber sie sahen ja die anderen vier, wie sie von Hunden gefickt wurden und wie sie hinterher deren Schwänze bliesen.

„Also, ihr drei, wir erwarten von euch absoluten Gehorsam und ihr tut, was immer verlangt wird. In Kürze werdet auch ihr geschwängert. Babs, du sofort, Claudi und Car etwas später. Claudi und Car, ihr werdet nach den 3 Wochen wieder eurer gewohnten Tätigkeit nachgehen und immer wenn ihr freihabt, kommt ihr wieder hierher. Vergesst dabei aber nicht, dass wir von allem, was ihr hier tut, Filme machen, die veröffentlicht werden, wenn ihr ungehorsam seid, oder meint, ihr könntet gegen die Verschwiegenheitserklärung verstoßen. Wenn ihr dagegen verstoßt, dann werden die Videos auch ohne unser Zutun veröffentlicht. Das würde euch öffentlich vernichten. Also geht auf alle viere, gleich kommen die Hunde und nicht vergessen, wenn sie euch gefickt haben, dann müsst ihr noch die Schwänze sauber lutschen und alles schlucken, was da noch rauskommt, selbst wenn es deren Pisse ist.“

Dann kamen die Hunde. Natürlich leckten sie zuerst die drei Mädels. Nach einiger Zeit haben Gundi und ich in die Fotzen der Mädels gefasst und festgestellt, dass sie sehr nass waren.

„Na, was meint ihr, seid ihr bereit, euren ersten Hund zu empfangen?“

Es kam keine Antwort. „Also dann los, so ihr drei, jetzt werdet ihr zu Hündinnen, die von jedem Hund gefickt werden dürfen, egal wo auch immer. Jede von euch wird in den nächsten drei Tagen von allen Hunden gefickt. Das heißt, jeden Tag werdet ihr 20 Mal von einem Hund gefickt. Nach den drei Tagen kommen dann auch die anderen Tiere in euch. Erst Eber und Esel, danach Pony und Hengst, das geht so jeden Tag die ganzen drei Wochen. Das heißt, dann werden eure Fotzen und Arschlöcher gut gedehnt sein. Ach ja, das hatten wir ja noch nicht gesagt, auch eure Arschlöcher werden heftigst durchgefickt. Und noch eines, ihr werdet natürlich auch viele Tierfotzen lecken und das sehr intensiv, denn die weiblichen Tiere wollen auch mal ordentlich abspritzen. Und nun mal etwas Grundsätzliches: Vero wird euch bedienen, mit den Tieren und ihr tut immer, was sie sagt. Gundi ist leider nicht ständig hier und ich, Daggi, werde absolut alles, was mit euch passiert entscheiden. Also seid immer gehorsam, nicht dass ich irgendwann einen Hengst absolut frei ficken lasse. Ach, noch eines. Dank meines Mannes kann ich das hier alles gut finanzieren, aber jede von euch wird ebenfalls einen Teil eures Gehaltes abliefern. Und du Judi, komm her zu mir. Ich will jetzt deine Fotze und dein Arschloch verwöhnen und bitte lass dann alles raus und sag mir, wenn was kommt. Das Kommando dafür heißt immer: ‚Los, mach das Maul ganz weit auf‘, das gilt für alle, wenn jemand geleck wird.

Verdammt Judi, hast du eine geile Fotze, jedenfalls jetzt noch. So eng wird sie aber nicht bleiben, vor allem dann nicht mehr, wenn die ersten Welpen rausgerutscht sind. Na komm, ich lege mich auf den Rücken und du setzt dich auf mein Gesicht, damit ich gut lecken kann. Und wenn du kommst, dann sag was und drück deine Fotze hart auf meine Maulfotze, und dann öffne alles und lass es laufen. Ich will dich richtig schmecken. Du bist eine richtig geile Sau. Nur gut, dass das deine Kollegen nicht wissen, oder würdest du sie auch alle ranlassen oder sie sogar auffordern dich zu ficken?“

„Klar würde ich das tun, denn ich war schon immer extrem geil und fickwillig.“

[Weiter zum nächsten Teil](#)